



Datenschutzerklärung für Karteninhaber gemäß Art. 14 DSGVO

Präambel

Der Schutz von personenbezogenen Daten und somit Ihrer Privatsphäre wird von uns sehr ernst genommen. Wir möchten an dieser Stelle darstellen, wie wir Ihre Daten schützen und was es für Sie bedeutet, wenn Sie unsere personalisierbaren Dienste nutzen. Um einen größtmöglichen Schutz Ihrer Privatsphäre zu gewährleisten, ist es für uns selbstverständlich, dass wir alle gesetzlichen Bestimmungen zum Thema Datenschutz einhalten. Die Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie die des Bundesdatenschutzgesetzes Neu (BDSG-neu) aufgrund der Anpassung des Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/679 und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 (Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetz EU DSAnpUG-EU) halten wir ein.

1. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Verantwortliche Stelle und Dienstanbieter ist die EVO Payments International GmbH, Elsa-Brändström-Str.10–12,50668 Köln (nachfolgend „EVO“) genannt.

2. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Unser Datenschutzbeauftragter ist Herr Rechtsanwalt Dr. Karsten Kinast, KINAST Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Hohenzollernring 54, 50672 Köln. Sie können sich bei allen Fragen, die den Datenschutz betreffen, jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden, am besten per E-Mail an: evo@kinast-partner.de oder schriftlich an: EVO Payments International GmbH, Elsa-Brändström-Str. 10–12, 50668 Köln (bitte im Betreff „EVO Datenschutz“ angeben).

3. Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind sämtliche Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind. Dazu zählen etwa Ihr Name, Ihre E-Mail-Adresse oder Ihre Kontodaten.

4. Verarbeitung personenbezogener Daten

EVO verarbeitet diejenigen Daten, die im Rahmen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs zur sicheren, effizienten und zuverlässigen Durchführung erforderlich sind:

- > Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs (Transaktionsabwicklung) im stationären und im E-Commerce-Bereich. Hierzu zählen je nach gewählter Zahlungsart die Transaktionsdaten, wie IBAN, Kartennummer, Kartenverfallsdatum und Kartenfolgenummer, Datum, Betrag, Uhrzeit, Kennung des jeweiligen Kartenlesegeräts und die Prüfdaten Ihrer kartenausgebenden Bank;
- > Maßnahmen zur Betrugsabwehr und -prävention, um Zahlungsausfälle in Einzelfällen zu verhindern;
- > Bonitätsprüfung zur dynamischen Zahlartensteuerung: Dies erfolgt unmittelbar und nur für die Dauer der Transaktionsabwicklung insb. durch die Prüfung und Validierung von Konto-, Karten- und Adressdaten sowie IP-Adressen im Hinblick auf deren Plausibilität;
- > Schutz der eigenen IT-Infrastruktur und Erkennung und Verfolgung von Cyberangriffen: Dies erfolgt z. B. durch die vorübergehende Speicherung von IP-Adressen zur Störungs- und Fehlererkennung;
- > Zusammenfassung von Forderungen über bestimmte Abrechnungszyklen hinweg zur Vereinfachung der Zahlungsprozesse und Kostenoptimierung.

5. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist primär Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Die Verarbeitung der obigen personenbezogenen Daten ist notwendig zur Durchführung des jeweiligen Hauptvertrags zwischen Karteninhaber und Händler, zu dessen Erfüllung die Zahlungsanweisung ergeht.

Des Weiteren sind weitergehende Verarbeitungen durch die überwiegenden berechtigten Interessen EVOs gerechtfertigt, Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, insbesondere zum Schutz vor Betrug oder zur Minimierung des Risikos von Zahlungsausfällen.

Im Übrigen unterliegt EVO gesetzlichen Bestimmungen und Regulationen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, insbesondere zur Verhinderung von Betrug und Missbrauch. Weiterhin bestehen steuer- und handelsrechtliche Aufbewahrungspflichten von 6 bzw. 10 Jahren für buchhaltungsrelevante Daten. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO.

6. Herkunft der personenbezogenen Daten

EVO erhält Ihre Daten durch Übermittlung unserer Vertragshändler zur Abwicklung der Zahlungsanweisungen entweder über deren Online-Shops oder durch von EVO zur Verfügung gestellte Kartenlesegeräte (sog. POS-Terminals).

7. Empfänger personenbezogener Daten

Zur Durchführung der Verträge sowie zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen und der Wahrung unserer berechtigten Interessen werden diese Daten auch – soweit erforderlich – an folgende Kategorien von Empfängern übermittelt:

- > Banken, Card Schemes (u. a. Visa Europe, Mastercard);
- > E-Commerce-Dienstleister (sog. Payment Service Provider „PSP“, Anbieter von Bezahlösungen für Onlineshops);
- > Behörden (insb. Ermittlungsbehörden wie Polizei und Staatsanwaltschaft) im Falle von berechtigten Auskunftsanfragen.

8. Verarbeitung in Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums

Übermittlungen durch EVO an Empfänger in sog. Drittländern außerhalb der Europäischen Union / des Europäischen Wirtschaftsraums finden statt, wenn und soweit sie zur Durchführung der oben genannten Zwecke erforderlich sind. Ein angemessenes Datenschutzniveau wird gewährleistet, entweder durch einen Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission, durch die Aufnahme von entsprechenden Vertragsklauseln oder weil die Voraussetzungen des Art. 49 DSGVO vorliegen.

9. Speicherdauer

Nachdem der vertragliche oder gesetzliche Zweck ihrer Speicherung entfallen ist, werden personenbezogene Daten gelöscht, außer es liegt eine der folgenden Ausnahmen vor:

- > Erfüllung handels- und steuerrechtlicher sowie sonstiger Aufbewahrungspflichten (z. B. Aufbewahrung buchhaltungsrelevanter Daten für 10 Jahre gemäß § 147 AO);
- > Erhaltung von Beweismitteln gemäß den gesetzlichen Verjährungsvorschriften

10. Maßnahmen der automatisierten Entscheidungsfindung / Profiling / Scoring

EVO führt keine Maßnahmen der automatisierten Entscheidungsfindung / Profiling / Scoring durch. Die Entscheidung, welche Zahlungs- und Verifikationsarten angeboten werden, ist an transaktionsspezifische Betragsgrenzen gekoppelt. Daten des Karteninhabers werden dabei nicht berücksichtigt.

11. Datensicherheit

Wir treffen technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre Daten vor unerwünschten Zugriffen möglichst umfassend zu schützen.

12. Ihre Rechte

12.1 Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, von uns jederzeit Auskunft zu verlangen über die zu Ihnen bei uns gespeicherten Daten, sowie zu deren Herkunft, Empfängern oder Kategorien von Empfängern, an die diese Daten weitergegeben werden, und zum Zweck der Speicherung.

12.2 Widerrufsrecht

Wenn Sie eine Einwilligung zur Nutzung von Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

12.3 Berichtigungsrecht

Sollten Ihre gespeicherten Daten unrichtig sein, können Sie sich jederzeit an uns wenden und diese korrigieren lassen.

12.4 Löschungs- und Sperrungsrecht

Sie haben das Recht auf Sperrung und Löschung der zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel innerhalb von zwei Werktagen nach Geltendmachung dieses Betroffenenrechts. Sollten der Löschung gesetzliche, vertragliche oder steuerrechtliche bzw. handelsrechtliche Aufbewahrungspflichten oder anderweitige

gesetzlich verankerte Gründe widersprechen, kann statt der Löschung nur die Sperrung Ihrer Daten vorgenommen werden. Nach der Löschung Ihrer Daten ist eine Auskunftserteilung nicht mehr möglich.

12.5 Datenübertragungsrecht

Sollten Sie Ihre uns bereitgestellten personenbezogenen Daten herausverlangen, werden wir Ihnen oder einem anderen Verantwortlichen, wenn Sie dies wünschen, die Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format herausgeben oder übermitteln. Letzteres jedoch nur, wenn dies technisch möglich ist.

12.6 Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit und ohne Angabe von Gründen der Datenverarbeitung zu widersprechen. Es kann sein, dass in diesem Fall der Vertrag mit Ihrem Händler nicht mehr durchführbar wird.

12.7 Kontakt zur Geltendmachung der Betroffenenrechte

Zur Geltendmachung Ihrer Betroffenenrechte stehen Ihnen die unter Ziff. 1 und 2 in der Datenschutzerklärung genannten Wege zu.

12.8 Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalierstr. 2-4, 40213 Düsseldorf (poststelle@ldi.nrw.de) als zuständige Aufsichtsbehörde Beschwerde gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, wenn Sie sich in Ihren Datenschutzrechten verletzt sehen.